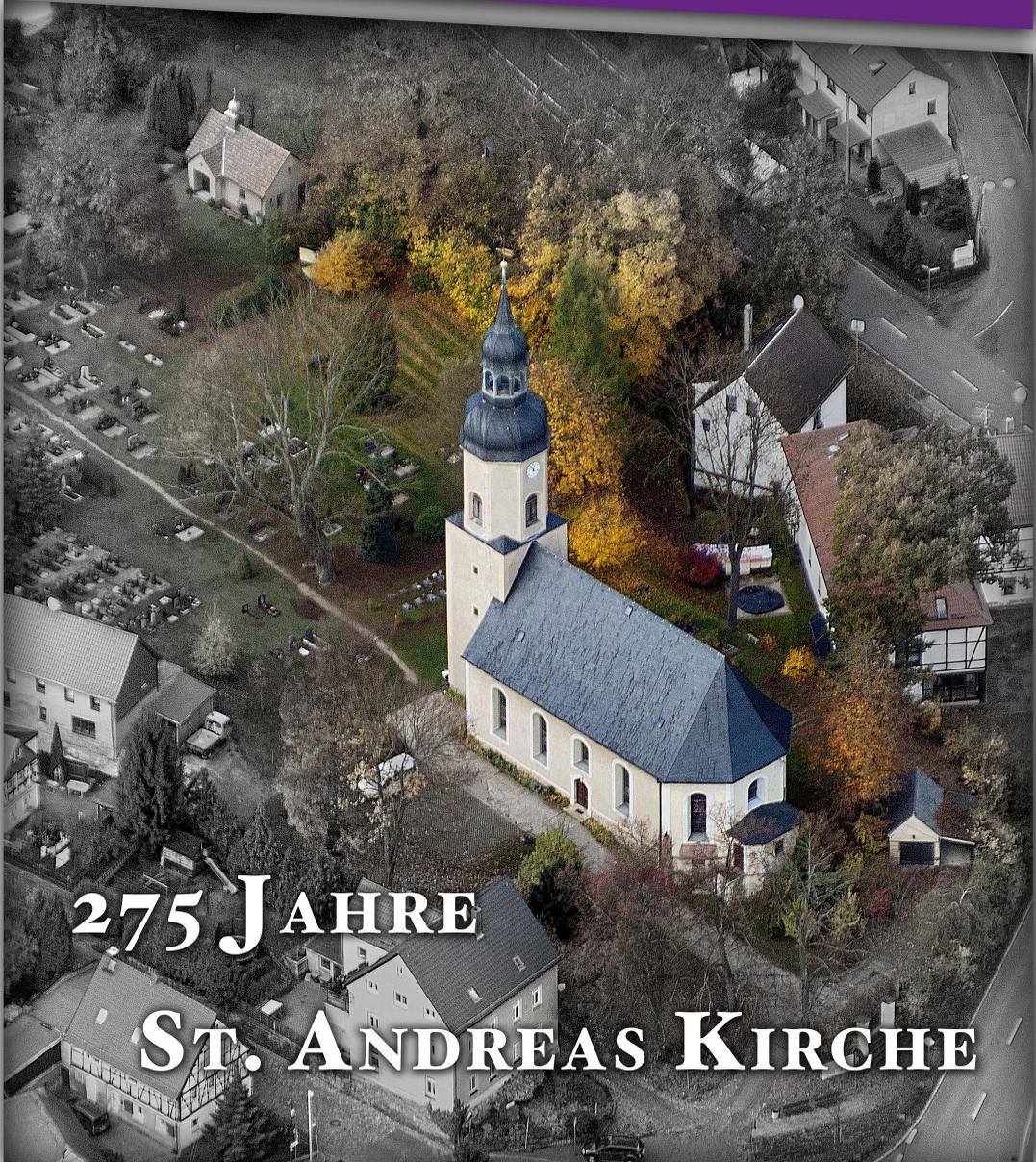




AUGUST/SEPTEMBER 2016

GEMEINDEBOTE

DER KIRCHENGEMEINDEN DENNHERITZ/NIEDERSCHINDMAAS
UND GLAUCHAU-GESAU



275 JAHRE

ST. ANDREAS KIRCHE

Gottes Liebe unter die Menschen tragen

Woran merkt man, dass man geliebt ist? Da gibt es sicher eine Menge Möglichkeiten. So wie es unterschiedliche Sprachen für die Kommunikation gibt, so gibt es auch unterschiedliche Sprachen der Liebe. Leider sprechen und verstehen viele nur ihre eigene. Deshalb kommt die Liebe oft nicht an!

Hier nur einige dieser Sprachen:

- Wertschätzung
- den Anderen ansehen und vor allem das Gute bei ihm sehen
- den Anderen kennenlernen, erkennen, nie mit ihm fertig sein
- beim Anderen Gaben sehen und fördern
- den Anderen nie klein, sondern groß machen
- den Anderen nicht festlegen auf das, was war
- Zeit haben füreinander
- verzeihen und neu anfangen
- den Anderen beschenken mit Geschenken, die von Herzen kommen
- Zweisamkeit - nichts und niemand ist mir jetzt wichtiger als Du
- Zärtlichkeit
- Hilfsbereitschaft
- man will den gelieb-



Pfarrer Matthias
Franke

ten Menschen in seiner Nähe haben.

Nun sagt Gott in seinem Wort an sehr vielen Stellen, dass er seine Menschen liebt, ja dass Gott die Liebe ist. Der Monatsspruch für September bringt dies zum Ausdruck: „Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“ (Jeremia 31,3)

Gott liegt an jedem Menschen, aber er lässt ihm die Freiheit, seine Liebe anzunehmen oder abzulehnen. Liebe ohne Freiheit ist keine Liebe. Kein Mensch spricht alle Sprachen und niemand alle Sprachen der Liebe. Nur Gott spricht sie alle. Nirgendwo werden diese Sprachen so umgesetzt

wie bei seinem Sohn Jesus. Seit Pfingsten ist es Gottes Strategie, dass seine Jünger, seine Gemeinde, seine Liebe unter die Leute bringen. Wie nahe eine Gemeinde an Gott und seinem Wort ist, zeigt sich unter anderem daran, dass sie ein Ort der erfahrbaren Liebe Gottes ist. Leider sind Christen oft ihrer Umwelt diese Liebe schuldig geblieben. Aber so

wie Gott die Welt, die seine Liebe nicht will, nie aufgegeben hat, so hat er auch seinen Wunsch nicht

Monatsspruch September:

„Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“ Jeremia 31,3

aufgegeben, die Menschen durch seine Gemeinde mit seiner Liebe zu erreichen.

Wenn wir in Gesau den 275. Jahrestag unserer St. Andreas Kirche feiern, dann ist da ganz viel Grund zur Dankbarkeit, dass Gott unsere Gemeinde so lange erhalten hat. Aber da ist auch die zukünftige Herausforderung an uns Christen, dass Gott jeden von uns gebrauchen möchte, dass seine Liebe zu den Menschen kommt. Gott möchte jeden

von uns gerne zu sich ziehen, weil er uns liebt, und Gott möchte durch jeden von uns gerne auch die Anderen zu sich ziehen, weil er auch die Anderen liebt.

Seien Sie herzlich eingeladen zu den Festveranstaltungen, aber auch zu den regulären Gruppen, Kreisen und Gottesdiensten - und tragen Sie mit dazu bei, dass Gottes Liebe zu uns und unter die Leute kommt.

Matthias Franke

Dennheritzer Orgel bleibt länger stumm

Eigentlich sollte die Dennheritzer Orgel am 28. August bei einem festlichen Konzert erstmals seit Monaten wieder erklingen. Ende Juni wurde allerdings klar, dass der ursprünglich vom Orgelausschuss eingeplante zeitliche Puffer für die Restaurierung nicht ausreichen wird. Grund sind unerwartet lange Lieferzeiten für die Motoren der neuen Balgaufzugslange. Erst nach deren Einbau können die rund 1000 Pfeifen final intoniert werden. Als neuen Termin für das Ende der Restaurierung hat die Orgelbaufirma Bochmann nun Ende September genannt. Angesichts dessen hat der Orgelausschuss einen neuen Einweihungstermin mit Prof. Matthias Eisenberg vereinbart: Freitag, den 14. Oktober, um 19.30 Uhr. Bitte merken Sie sich dies in Ihrem Kalender vor!



Wie schon angekündigt, ist der Eintritt zu dem Konzert frei. Die Kirchengemeinde möchte sich auf diese Weise bei allen Unterstützern der Orgelrestaurierung bedanken.

Vom Fortschritt der Arbeit an dem historischen Instrument haben sich mehrere Fachleute sowie Vertreter des Orgelausschusses und Kirchenvorstandes am 24. Juni bei einer Klangprobe überzeugt. Dabei wurde noch einmal untermauert, dass die Orgel - wie bereits angedacht - eine Aufzugsanlage für die historischen Bälge erhalten soll. Dadurch sollen nicht nur alle drei bereits auf Vordermann gebrachten Original-Bälge wieder in Betrieb gehen, sondern es soll sich auch die Luftzufuhr des Instruments deutlich verbessern.

Andreas Hummel

Kirche Gesau feiert 275. Jubiläum

In alten Unterlagen geblättert

In Gesau steht ein großes Ereignis ins Haus: die 275-Jahr-Feier unserer Kirche St. Andreas. Das Gotteshaus wurde im September 1739 begonnen zu bauen und im November 1741 fertiggestellt und geweiht. Bei dem Bau handelt es sich um einen Erneuerungsbau als Nachbildung der Mutterkirche St. Georgen zu Glauchau.

Der Kirchenbau kostete laut genau geführter Rechnung 2669 Taler, 11 Groschen und 11 Pfennige. In den alten Kirchennachrichten stand zu dieser Zeit folgendes:

„Unser Gotteshaus ist im Jahre 1740 und 1741 auf der Stelle des veralteten von Grund aus ganz neu erbaut. Die hierzu erforderlich gewesenen Steine sind bei strenger Winterkälte 1739 und 1740 auf dem damals stark zugefrorenen Muldenflusse größtenteils aus den bei Zwickau liegenden Steinbrüchen herbeigeschafft worden, wobei die ganze Kirchfahrt Gesau, Höckendorf und Schönbornchen die dazu nötigen Frohnfuhren und Handarbeiten willig leistet. Unverkennbar zeigte sich schon damals beim Bau der Kirche ein frommer und reger Sinn in der Gemeinde, was aus dem hier beifolgenden Verzeichnisse derjenigen Wohlthäter zu ersehen ist, welche zu jener Zeit teils mit Geld und anderen wertvollen Andenken die Kirche beschenkten: Georg Engel, Christoph Eger, Georg Reichen-

bach, Matthäus Dreisel, Georg Keller, Thomas Eger, Georg Weber, Christoph Hecht, Friedrich Flehmig, Michael Reichenbach, Georg Prüstel, Georg Schwarzenberg, Jacob Weber und Maria Rosine verw. Rabe – sämtlich Gemeindeglieder – schenkten der Kirche 22 Thlr. 12 Gr., die Frau von Weisbach auf Thurm den mehrfach erwähnten Taufengel. Einige christliche Personen schenkten dem geheiligten Gebäude ein Evangelienbuch nebst Agende, Neumeisters Sabbaths-Arbeiten und dessen Predigtbuch über die Episteln, ein Crucifix, ein blaues Tuch mit gelben Borten über das Pult, ein paar Leuchter mit Wachskerzen auf den Altar, letztere zum ersten Mal ersetzt 1833 durch 2 neue Altarleuchter, gestiftet von dem hiesigen Pferdebauer und Gerichtsschöppe Johann Samuel Schwarzenberg, wozu der Pferdebauer und Gerichtsschöppe Johann Adam Gottlieb Schwarzenberg in Höckendorf und der Pferdebauer Johann Gottlieb Engelmann daselbst ein Paar Wachskerzen stifteten, zum zweiten Male aber ersetzt a. 1885 durch zwei neue stilvolle Altarleuchter zum Preise von 100 Mark, gestiftet aus Anlaß der Geburt eines gesunden Töchterchens von Herrn Gutsbesitzer und Kirchenvorsteher Hermann Engelmann in Höckendorf. Endlich schenkte der Herr Graf Otto Ernst von Schönburg das Schloß an der großen Kirchenthür. Zugleich

ward in diesem Jahre ein neues Kreuz beschafft, „denen Leichen vorzutragen“ für 1 Thlr. 12 Gr.“

Es wird weiter berichtet, dass im Jahre 1788 die Orgel angeschafft wurde.

1794 erhält die Kirche eine neue Kanzeluhr, zum Preise von 8 Thlr., wozu die Gemeinde die Hälfte beiträgt, gekauft von Johann Christoph Fels in Glauchau. „Die Uhr ging 1 Stunde und schlug die Viertelstunden zur Erinnerung für den Prediger, damit er es nicht zu lange mache.“

Der kleine Ort Gesau besaß

schon vor der Reformation eine Kirche, das bezeugt die Beschriftung der Glocken mit den Jahreszahlen 1478 und 1508. Auf einem alten Taufstein war die Jahreszahl 1299 zu erkennen.

Es gab und gibt in Gesau eine kleine aber feine Kirche. Und nun wird der Neubau 275 Jahre jung. Darüber freuen wir uns und wollen feiern. Im Zeitraum vom 1. bis 4. September findet in und um die Kirche St. Andreas ein Gemeindefest statt, zu dem

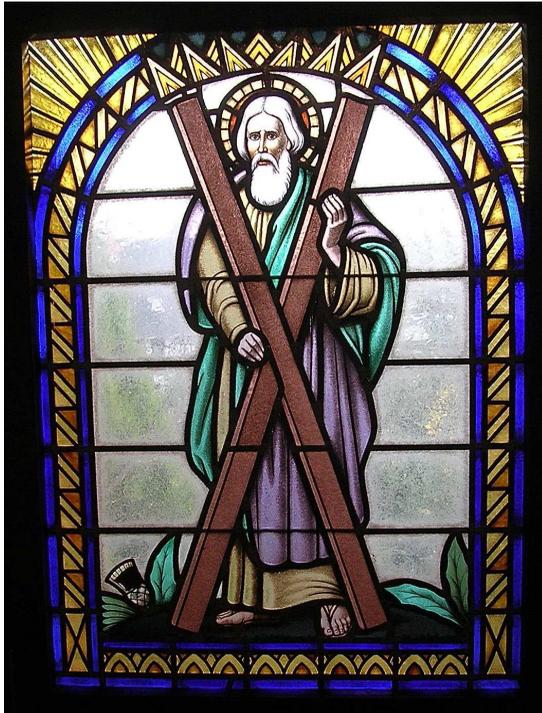
wir Sie alle herzlich einladen. Das Festprogramm dazu finden Sie in diesem Gemeindeboten. Bringen Sie gern Ihre Bekannten und Freunde mit. Zeigen wir auch heute unseren regen und frommen Sinn. Die Vorbe-

reitungen auf dieses Fest laufen auf Hochtouren. Wie immer benötigen wir auch hier fleißige Hände, die beim Auf- und Abbau oder Kuchenbacken helfen. Bitte melden Sie sich in der Kanzlei unter Telefon 03763-78206 oder unter 0173/9866436. „Manches gottgefällige Opfer war geleistet worden nicht nur an Geld, sondern auch

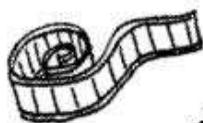
an Zeit und ungesehener Mühe und Arbeit (freiwillige Gänge, Führen, Lieferung von Material, Beaufsichtigung der Arbeiten ..)“, hieß es schon in der alten Ausgabe der Kirchennachrichten und weiter: „... möge unsre Gemeinde immerdar zunehmen an dem Werk des Herrn, und möge es ihr nie fehlen an Gliedern, die Glauben halten und Treue bewahren dem Herrn und seiner Kirche!“

Informationen zum Festprogramm finden Sie auf den folgenden beiden Seiten.

Katrin Rödenbeck



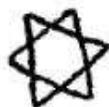
Festprogramm vom 1.-4. Sept 2016



Do, 1. September
19:30 Uhr
Kinoabend



Fr, 2. September
19:30 Uhr
Israel-Abend
Vortrag und Schabbat-Feier



Sa, 3. September ab 14 Uhr
Gemeindefest rund um die Kirche
mit Kaffee, Kuchen und Musik,

Kinderprogramm inklusive
Übernachtung in der Kirche,
Turmbesteigung, Grillen, usw.



So, 4. September
14 Uhr
Festgottesdienst

19 Uhr Konzert mit Lutz Scheufler

LUTZ SCHEUFLER

NICHT OHNE
MEINE
GITARRE



KONZERT

03.09.2016

19:00 Uhr

GLAUCHAU - GESAU

St. Andreas Kirche

Pfarrweg 1

Info-Tel.: 0 37 83 / 7 83 06

www.scheufler.biz

Eintritt frei!

Gottesdien

Sonn- und Feiertag	Gesau	Denn
7. August 11. So. n. Trinitatis	14.00 Uhr Besonderer Gottesdienst	
14. August 12. So. n. Trinitatis		10.00 Familiengot Schul
21. August 13. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst	
28. August 14. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	9.00 Sakraments
4. September 15. So. n. Trinitatis	14.00 Uhr Festgottesdienst zum 275. Kirchenjubiläum	
11. September 16. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Predigtgottesdienst	9.00 Predigtg
18. September 17. So. n. Trinitatis		
25. September 18. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Erntedankgottesdienst	9.00 Erntedankgo Ch
2. Oktober 19. So. n. Trinitatis	14.00 Uhr Besonderer Gottesdienst	

stübersicht

heritz	Niederschindmaas	Remse/Jerisau/ Weidensdorf
		10.00 Uhr Gottesdienst in Remse
0 Uhr Gottesdienst zu beginn		10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst in Weidensdorf
	9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst	10.00 Uhr Familiengottesd. zum Ge- meindefest mit Einsegnung der Schulanfänger in Jeri- sau
0 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst in Remse
0 Uhr Gottesdienst		10.00 Uhr Konzert mit Andacht in Weidensdorf
	10.00 Uhr Erntedankgottesdienst zum Herbstfest im Mühlenhof	10.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Weidensdorf
0 Uhr Gottesdienst mit hor		10.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Jerisau

Veranstaltungen in Gesau:

Bibelgesprächskreis:

Dienstag, 30. August, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Dienstag, 27. Sept., 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Seniorenkreis:

Dienstag, 16. August, 14.30 Uhr im Gemeindezentrum

Dienstag, 20. Sept., 14.30 Uhr im Gemeindezentrum

Frauenkreis:

Dienstag, 9. August, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Dienstag, 13. Sept., 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Kirchenvorstand:

Mittwoch, 10. August, 19.00 Uhr gemeinsam mit den Kirchenvorständen des Schwesterverbundes im Gemeindezentrum

Mittwoch, 14. Sept., 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

Gebetskreis:

Mittwochs 18.00 Uhr in der Kirche

Samstags 8.00 Uhr in der Kirche

Hauskreise:

Montags 19.30 Uhr (jd. 2. & 4. Montag im Monat); Ansprechpartner: Tom Ludwig (03763/489436)

Dienstags 19.30 Uhr; Ansprechpartner: Christian Richter 0176-66656110

Freitags 19.30 Uhr; Ansprechpartner: Christoph Ebersbach 0176-22786166

Seminar "Über unsern Glauben reden":

Freitag, 26. August, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Jerisau.

Veranstaltungen in Dennheritz/Niederschindmaas:

Frauengebetskreis:

Montags 18.00 Uhr im Pfarrhaus Dennheritz

Chor:

Montags 20.00 Uhr im Jugendheim Dennheritz

Kirchenvorstand:

Mittwoch, 10. August, 19.00 Uhr gemeinsam mit den Kirchenvorständen des Schwesterverbundes im Gemeindezentrum Gesau

Dienstag, 13. September, 19.30 Uhr im Pfarrhaus Niederschindmaas

Frauenkreis:

Dienstag, 9. Aug., 14.30 Uhr im Jugendheim Dennheritz

Dienstag, 13. Sept., 14.30 Uhr im Jugendheim Dennheritz

Frauendienst:

Dienstag, 2. Aug., 15.00 Uhr im Pfarrhaus Niederschind.

Dienstag, 6. Sept., 15.00 Uhr im Pfarrhaus Niederschind.

Gitarrenkreis:

Dienstags 17.30 Uhr im Pfarrhaus Dennheritz

Hauskreise:

Donnerstags 19.00 Uhr (aller 2 Wochen); Ansprechpartnerin: Christine Kästner 03764/3010

Flötenkreis:

Kinder, die Interesse haben, Flöte spielen zu lernen, können sich bei Johanna Franke melden.

Papa-Picknick:

Sonntag, 7. August, ab 9.30 Uhr auf dem Spielplatz am Carolapark (neben Glauchauer Tiergehege) - nur bei schönem Wetter

Angebote für Kinder & Jugendliche

Christenlehre im Jugendkeller Gesau (ab 1. Schulwoche):

Montags 16.00 Uhr 1. bis 3. Klasse

Donnerstags 16.00 Uhr 4. bis 6. Klasse

Sonstige Angebote für Kinder im Jugendkeller Gesau (ab 1. Schulwoche):

- Spielen und Basteln montags 17.00 bis 18.00 Uhr
- Basteln und Gitarre lernen (auch für Jugendliche und Erwachsene) donnerstags 17.00 bis 18.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

Mittwoch, 10. August, 16.15 Uhr für 7. und 8. Klasse zur Terminabsprache im Gemeindezentrum Gesau

Junge Gemeinde:

Dienstags 19.00 Uhr im Jugendkeller Gesau

Volleyball für Jugendliche:

Montags 20.00 Uhr in der Sachsenlandhalle

Lobpreisabend:

Freitag, 26. August, 19.00 Uhr in der Kirche Gesau

Kindererlebniswoche der evangelischen Gemeinden in Glauchau:

Vom 10. bis 14. Oktober jeweils von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Gymnasium Glauchau. Dafür werden noch Helfer gesucht, die sich in verschiedenen Bereichen wie basteln, spielen, Seelsorge, Gebet, Finanzen, Café, ... engagieren wollen. Bei Interesse bitte an Diakon Tom Ludwig wenden.

Gottesdienst zum Start in die Konfirmandenzeit:

Freitag, 16. September, 18.00 Uhr in der Gesauer Kirche. Es ist eine Veranstaltung der Evangelischen Jugend Glauchau-Rochlitz für Jugendliche und Konfirmanden

Paulus-Oratorium erklingt in Glauchau

Das Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy gehört zu den ganz großen Werken der Kirchenmusik und ist allein schon durch seine Länge - die Aufführungsdauer beträgt fast zweieinhalb Stunden - ein herausragendes Stück der Musikgeschichte. Aufgeführt wird dieses monumentale Werk von über 200 Mitwirkenden am 24. September in der Glauchauer Georgenkirche und einen Tag später in der Lutherkirche Oberfrohna.

„Paulus“ ist eines der populärsten Kirchenmusikwerke des 19. Jahrhunderts. Der Komponist vertonte in zwei Teilen die Lebensgeschichte des Apostels Paulus. Insbesondere dessen Wandlung vom Saulus zum Paulus und die Tätigkeit als Missionar spielen eine wichtige Rolle. Die insgesamt 23 großen Chorstücke stellen hohe Herausforderungen an die Chorsänger. Die große, romantische Orchesterbesetzung mit 50 Instrumentalisten wird ausgeführt von der Vogtlandphilharmonie Greiz-Reichenbach. Für die „Hauptrolle“ konnte der Solist der Staatsoper Dresden, Kammersänger Matthias

Henneberg, gewonnen werden.

Die beiden Aufführungen bilden ein Gemeinschaftsprojekt des Oratorien- und Ephoralchores Glauchau (ca. 90 Sänger) mit Kantorei und Projektchor Limbach-Oberfrohna (ca. 60 Sänger) und dem Kirchenchor Chemnitz-Altendorf (20 Sänger), deren Mitglieder sich bereits seit Januar 2016 intensiv darauf vorbereiten.

Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, ein solch beeindruckendes Zeugnis des Lebens und Wirkens des Apostels Paulus zu erleben. In beeindruckender Weise werden viele bekannte Bibeltexte und Choräle dargeboten. Ein Lebens- und Glaubenszeugnis von überwältigender Dimension!

Die Karten kosten im Vorverkauf 10,00 Euro (Abendkasse 13,00 Euro); Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte und Sozialhilfeempfänger zahlen den ermäßigten Preis von 8,00 Euro (11 Euro). Die Karten sind erhältlich im Pfarramt St. Georgen, der Evangelischen Buchhandlung in der Glauchauer Theaterstraße sowie der Touristinformation im Ratshof.

Guido Schmiedel

Monatsspruch August:

„Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!“

Markus 9,50

Neues aus der Gesauer Kirchengemeinde:

BÜCHERBOX: Die Bücherbox am Pfarrhaus erfreut sich wachsender Beliebtheit. Der Grundbestand der Bücher hat sich seit dem letzten Bericht zu drei Viertel umgeschlagen und es sind etliche neue Bücher in den Bestand aufgenommen worden. Jeder ist eingeladen, vorbeizuschauen und Urlaubslektüre zu suchen.

FRIEDHOF: Der Gesauer Friedhof hat sein Aussehen stark verändert. Die teils verwucherten und schlecht begehbaren Wege haben eine Verjüngungskur erhalten und bieten nun Platz und Laufkomfort. Büsche sind beschnitten worden und die Wasserstelle nimmt Gestalt an, nachdem die Leitungen neu verlegt werden mussten. In diesem Zusammenhang gibt es zu berichten, dass Ersatzpflanzungen vorgenommen werden müssen: Sechs Bäume und 30 Meter Sträucher. Diese Auflage ist allerdings mit enormen Kosten verbunden und so bitten wir Sie herzlich, uns finanziell mit zweckgebundenen Spenden zu unterstützen. Spendenbescheinigungen werden gern ausgestellt. Die Pflanzungen sollen im Herbst vorgenommen werden.

LEKTORENAUSBILDUNG: Wenn Kirchen keinen Pfarrer haben, findet seltener Gottesdienst statt. Diesem Zustand kann abgeholfen werden, indem Lektoren Lesegottesdienste abhalten. Dazu ist der Besuch einer Weiterbildung nötig. In dieser werden Themen wie Geschichte und Theologie des christlichen Gottesdienstes, Arbeit mit dem Evangelischen Got-

tesdienstbuch und Gesangbuch, Grundfragen der Homiletik (Predigtlehre), Bibelkunde, Liturgie und liturgisches Singen, Aneignung einer vorliegenden Predigt usw. vermittelt. Neben der Theorie gehörten auch praktische Übungen und gottesdienstliche Praktika dazu. 13 Frauen und Männer im Alter von 27 bis 63 Jahren haben an sechs Wochenenden von März bis Ende Juni umfangreiches Wissen eingesammelt. Aus unserem Kirchenbezirk waren es sechs Teilnehmer, darunter zwei aus Gesau. Christiane Scheurer und Katrin Rödenbeck haben diese Weiterbildung genutzt und sind jetzt Lektoren, die diese Lesegottesdienste abhalten dürfen. Im Oktober werden die Lektoren unseres Kirchenbezirktes offiziell eingeführt.

AUDIOANLAGE: Unsere Kirche benötigt eine neue Audioanlage. Dazu gehören Lautsprecher, Mischpult, Endverstärker. Die alte Anlage musste schon mehrfach notrepariert werden und verursacht immer wieder technische Probleme. Daher wurde beschlossen, sie durch eine fest installierte, der Innenarchitektur der Kirche angepasste Anlage zu ersetzen. Die neue Anlage dient nicht nur der Wiedergabe von Musik, sondern es können auch Predigten und Lesungen akustisch unterstützt werden. Die Kirchengemeinde bittet um finanzielle Unterstützung dafür. Am Ausgang der Kirche steht dazu eine Spendenbox in Form eines Lautsprechers.

Katrin Rödenbeck

Freud & Leid in den Gemeinden

Getauft wurde zum Waldgottesdienst in Dennheritz:

Karline Reinhold aus Jerisau am 12. Juni

Diakonie 
Diakoniewerk Westsachsen

**Versäume
nicht dein
Leben!**

Anselm Grün

**Vortrag am
2. September 2016**
um 20:00 Uhr in der
Stadtkirche St. Georgen
Glauchau

Mit freundlicher Unterstützung der

**Sparkasse
Chemnitz** 

Kartenvorverkaufsstellen:

Familienberatungsstelle
Markt 9 | 08371 Glauchau

Evangelische Buchhandlung
Theaterstr. 43 | 08371 Glauchau

Das Windlicht
Markt 1 | 08371 Glauchau

**Pfarramt Ev.-Luth.
Kirchgemeinde St. Georgen**
Kirchplatz 7 | 08371 Glauchau

Concordia-Buchhandlung
Bahnhofstr. 8 | 08056 Zwickau

Karten: 10€ VVK | 12€ AK
Einlass: ab 19:30 Uhr

Veranstalter:
Familienberatung | Markt 9 | Glauchau
Tel.: 03763 2668
familienberatung@diakonie-westsachsen.de
www.diakonie-westsachsen.de

Bildnachweis:

- Seite 1: Luftbild der St. Andreas Kirche Gesau vom 22. Oktober 2013 - Foto: R. Severin
- Seite 3: Innenaufnahme der Dennheritzer Orgel vom 11. Juni 2016 - Foto: A. Hummel
- Seite 5: Bleiglasfenster mit dem St. Andreas in der Sakristei der Gesauer Kirche in einer Aufnahme vom Dezember 2010 - Foto: A. Hummel
- Seite 15 Mitte: Grafik des Diakoniewerks Westsachsen

Ansprechpartner & Kontakt



Pfarrer Matthias Franke
Glauchauer Straße 9
08393 Dennheritz
(03764) 3169
pfarrer@kirche-gesau.de

Sprechzeiten:
Montags 16.30-18.00 Uhr im Pfarramt Gesau
Dienstags 16.30-18.00 Uhr im Pfarrhaus Dennh.



Diakon & Kantor Tom Ludwig
Pfarrweg 1
08371 Glauchau-Gesau
(03763) 489436
diakon@kirche-gesau.de

Impressum:

Herausgeber:
Kirchengemeinden Dennheritz/Niederschindmaas und St. Andreas Glauchau-Gesau

Redaktion:
Andreas Hummel
(0176-24754117)

Kontakt:
gemeindebote@web.de

Auflage: 700

Redaktionsschluss für kommende Ausgabe:
16. September

Druck: Büka Glauchau

St. Andreas Kirchengemeinde Gesau:

Adresse: Pfarrweg 1
08371 Glauchau-Gesau
(03763) 78206

Öffnungszeiten der Kanzlei:
Mo 9.00-11.00 Uhr
Di 15.00-17.00 Uhr
Mi 9.00-11.00 Uhr
Do 15.00-17.00 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE69 8705 0000 3625 0002 44
BIC: CHEKDE81XXX

Vorsitzende des Kirchenvorstandes:
Christiane Scheurer (0177 7422066)

www.kirche-gesau.de

Kirchengemeinde Dennheritz/Niederschindmaas:

Adresse: Glauchauer Str. 9
08393 Dennheritz

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Di 9.00-12.00 Uhr
Do 15.00-18.00 Uhr
Tel: (03764) 7962080

Bankverbindung:
Sparkasse Zwickau
IBAN: DE40 8705 5000 2264 0000 93
BIC: WELADED1ZWI

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Friedbert Weise (03764/49354)

www.tinyurl.com/Dennheritz-Niederschindmaas